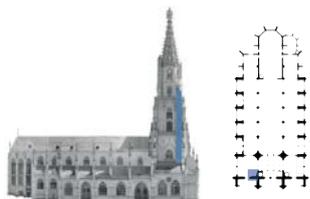


Turmviereck Treppentürme



Bereits 2018 haben wir beschrieben, wie das Südtreppenhaus am Viereck im Hinblick auf die Installation einer Fluchtwegbeleuchtung ertüchtigt worden war. Im Berichtsjahr war nun der Treppenturm an der Nordseite an der Reihe. Die Arbeiten dienten der Vorbereitung für die Montage einer neuen Kabelführung. Aus Rücksicht auf die BesucherInnen und den Kirchenbetrieb wurden die Arbeiten auf den Spätherbst und Winter 2019/2020 gelegt. Das Treppenhaus wurde gesperrt und aussen mit einer Folie eingehaust. Dabei wurden wir von externen Industrielletterern unterstützt. Dank dieser Verpackung konnte die Baustelle abschnittsweise winterfest beheizbar hergerichtet und der ganze Innenbereich restauriert werden.

Im Unterschied zur Südseite, wo Granitstufen vorhanden sind, besteht die Treppe an der Nordseite aus Sandsteinstufen, welche in den 1960er Jahren eingebaut worden waren. Dieses Material wird durch die Nutzung stark belastet und verwittert zusätzlich durch Feuchtigkeitseinwirkung. Es war höchste Zeit für eine entschlossene Intervention. Die Arbeitsschwerpunkte lagen bei der Festigung und Aufmörtelung.

Tiefgreifende Massnahmen waren sowohl an der Unter- wie auch der Oberseite der Stufen erforderlich. Die Oberseiten der Stufen wurden mit einem mechanisch sehr stabilen Mörtelmaterial – einem speziellen Treppenmörtel – ertüchtigt. Restauriert wurden auch die Wandflächen, welche vorwiegend aus Zuger Sandstein bestehen und die für diesen Stein typischen Schadensbilder aufweisen.

Nachdem die Massnahmen kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden konnten, wurde die Einhausung vom ersten Wintersturm zünftig lädiert und musste frühzeitig entfernt werden. Dies führte dazu, dass die restlichen Arbeiten (Metallbauer, Maler, Notbeleuchtung) erst im Frühling 2020, jedoch vor Beginn der Touristensaison, abgeschlossen werden können. Insgesamt führte die Häufigkeit von Winterstürmen vor allem in der Saison 2019/2020 zu Problemen – es wird sich zeigen, wie die Entwicklung der extremen Wetterereignisse, die mit der Klimaänderung einhergehen, den Baubetrieb am Münster beeinflussen werden.

Seite 33

o.l. und o.r.	Rostender Vierkantstahl mit Abplatzungen im Sandstein und Mörtel.
u.l.	Grobplanung der Massnahmen mit Aufwandschätzung.
m.o.r.	Offene Risse in den Treppenstufen.
m.u.r.	Abgeplatzte Kanten, die mit einem speziellen Treppenmörtel ergänzt wurden.
u.r.	Auch die Untersichten der Stufen hatten feuchtigkeitsbedingte Schäden.

